

Menschenrechte auch gehört das Asylrecht zum Wesenskern unserer unveränderlichen Grundrechte.

Zum Schutz politisch Verfolgter hat sich die Bundesrepublik zudem durch EU-Verträge und die Genfer Flüchtlingskonvention verpflichtet.

#### Quellen

- 1 Sächsische Staatskanzlei, Asylinformationen, nach Landesdirektion Sachsen (Stand 31.12.2015)
- 2 UNHCR, 18.6.2015, Strand: 2014
- 3 Stadt Leipzig, Jugend, Familie und Soziales. Ausländer und Migranten. Flüchtlinge in Leipzig 2016
- 4 Landesdirektion Sachsen, 18.02.2016

## Wie viele Asylbewerber/innen gibt es in Leipzig

Zurzeit leben 5.400 Asylbewerber/innen in kommunalen Einrichtungen bzw. dezentral in der Stadt Leipzig (Stand Anfang Januar 2016). 4.230 kamen im Jahr 2015 neu an.<sup>3</sup> Die Zahl der Flüchtlinge in Erstaufnahmeeinrichtungen unterliegt starken Schwankungen. Die Kapazität in Leipzig liegt aktuell bei 4.759 Plätzen.<sup>4</sup> Nach einem bundesweit geltenden „Königsteiner Schlüssel“ nimmt Sachsen 5,1% aller Flüchtlinge auf, die in Deutschland neu Asyl beantragen. Auf die Stadt Leipzig entfallen davon knapp 13%.

## Was will die Initiative Weltoffenes Gohlis?

Die Initiative Weltoffenes Gohlis ist ein Zusammenschluss Leipziger Bürger/innen und Gruppen unterschiedlicher politischer und religiöser Orientierung. Wir setzen uns für ein friedliches Zusammenleben in unserem Stadtteil und einen demokratischen Dialog in der Gesellschaft.

Die Initiative Weltoffenes Gohlis vereint engagierte Menschen, Gruppen und Parteien, deren Ziel ein friedliches und respektvolles Miteinander von Menschen unterschiedlicher Herkunft im Leipziger Norden ist.

Wir heißen die Menschen, die aus Krieg, Not, Unterdrückung und Verfolgung nach Deutschland geflohen sind, willkommen. Dies gilt insbesondere für die Asylsuchenden, die künftig in der vom Freistaat Sachsen geplanten Erstaufnahmeeinrichtung in der Max-Liebermann-Straße leben werden. Wir setzen uns für ihre menschenwürdige Unterbringung ein. Das schließt eine angemessene soziale Betreuung ein.

Durch Information, Offenheit und Dialog möchten wir Verunsicherung und Ängste aufnehmen und abbauen. Hass und Rassismus werden wir gewaltfrei, aber entschieden entgegengetreten. Jede und jeder ist herzlich eingeladen, sich mit uns für ein weltoffenes Leipzig zu engagieren.

#### Unterstützer

Klaus Hinze, Helmut Fischer, Bürgerverein Gohlis e.V., Dialoge für Gohlis, Flüchtlingsrat Leipzig e.V., Ev.-Luth. Michaelis-Friedens-Kirchgemeinde, Ev.-Luth. Sophienkirchgemeinde, Katholische Pfarrei St. Georg, Ev.-Luth. Versöhnungskirchgemeinde, Netzwerk Integration-Migrant/innen in Leipzig e.V., Ökumenische Flüchtlingshilfe Leipzig, Terres des Hommes Leipzig, Entwicklungspolitisches Netzwerk Sachsen e.V., Starke Nachbarschaften, SALE - Soziale Arbeit Leipzig, Student\_innenRat der Universität Leipzig, Stadtbezirksverbände Nord und Nordwest die LINKE, SPD-Ortsvereine Leipzig-Nord und Leipzig-Nordwest, Kreisverband Leipzig Bündnis 90/die Grünen, Jusos Leipzig

V.i.S.d.P.: Peter Niemann, Bürgerverein Gohlis e.V., Lindenthaler Straße 34, 04155 Leipzig  
Stand: 2/2016

# Fragen und Antworten zur Erstaufnahmeeinrichtung für Flüchtlinge

Ein Flyer der Initiative Weltoffenes Gohlis  
[www.weltoffenesgohlis.de](http://www.weltoffenesgohlis.de)

# Fragen und Antworten zur Erstaufnahmeeinrichtung für Flüchtlinge

## Warum kommen so viele Flüchtlinge zu uns?

Die meisten Flüchtlinge in Sachsen kommen aus Syrien (42,5%), Afghanistan (14,6%) und dem Irak (11,7%)<sup>1</sup>, also aus Weltregionen, in denen Bürgerkrieg, Verfolgung oder Not herrschen bzw. aus Ländern mit gescheiterter Staatlichkeit. 59,5 Millionen Menschen sind weltweit auf der Flucht. Die meisten Flüchtlinge finden übrigens in Nähe zum Krisengebiet Aufnahme. 38 Millionen Menschen sind in ihrem Heimatland auf der Flucht.<sup>2</sup>

## Was ist eine Erstaufnahmeeinrichtung?

Kommen Asylbewerber/innen nach Deutschland, werden sie zunächst in einer Erstaufnahmeeinrichtung untergebracht. Sie werden in dieser Zeit registriert und über ihre Fluchtgründe vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge befragt. Diese Zeit dient zudem der ersten Orientierung der oftmals traumatisierten Flüchtlinge. Es wird ihnen erlaubt, bis zur endgültigen Entscheidung über den Asylantrag in Deutschland zu bleiben. Ihre Unterbringung sowie die Betreuung in dieser Phase ist eine Landesaufgabe.

Die Zeitdauer, die ein Flüchtling in der Erstaufnahmeeinrichtung verbringt, soll bis zu sechs Monate betragen.

## Warum kommt die Erstaufnahmeeinrichtung des Freistaates gerade hierher?

Die Standortentscheidung liegt in der Verantwortung des Freistaates. Über viele Jahre hinweg gab es eine Erstaufnahmeeinrichtung in Chemnitz. Da die Kapazitäten nicht mehr ausreichen, hat der Freistaat Sachsen

entschieden, weitere Erstaufnahmeeinrichtungen u.a. in Dresden und Leipzig zu eröffnen. Es liegt auf der Hand, dass bei einer wachsenden Zahl von Flüchtlingen die großen Städte des Freistaates Sachsen bei der Standortwahl eine zentrale Rolle spielen.

## Wieso wird eine Massenunterkunft eingerichtet, während die Stadt Leipzig sich gleichzeitig zur dezentralen Betreuung der Asylbewerber/innen bekennt?

Nach der Erstaufnahmephase werden die Flüchtlinge nach einer festgelegten Quote auf die Städte und Landkreise verteilt. Erst ab diesem Zeitpunkt verfügt die Stadt über Einflussmöglichkeiten auf die Unterbringung und Betreuung.

Dafür hat die Stadt ein Konzept zur dezentralen Unterbringung und guten sozialen Betreuung beschlossen, da dies ein besseres Zusammenleben in der Stadtgesellschaft ermöglicht.

Erstaufnahme in einer Sammelunterkunft und die Unterbringung in möglichst überschaubaren kommunalen Gemeinschaftsunterkünften sowie die angestrebte dezentrale Unterbringung sind deshalb verschiedene Zeitphasen im Asylverfahren. Unterkunft und Versorgung der Asylbewerber/innen nach Abschluss der Erstaufnahme sind kommunale Pflichtaufgaben.

## Wie leben die Asylbewerber/innen?

Für Asylbewerber/innen in Sachsen besteht innerhalb der ersten drei Monate grundsätzlich die Residenzpflicht. Für Asylbewerber/innen aus „sicheren Herkunftsländern“ soll

sie auf sechs Monate erweitert werden. Das bedeutet, dass sie sich während dieser Zeit nur in einem bestimmten Bereich in Sachsen frei bewegen können. Für Flüchtlinge in Leipzig sind dies die Stadt sowie die Landkreise Leipzig und Nordsachsen. Sie dürfen dieses Gebiet nur mit Zustimmung der Ausländerbehörde verlassen.

Während des Aufenthaltes in der Erstaufnahmeeinrichtung dürfen die Asylbewerber/innen keine Erwerbstätigkeit ausüben. Danach kann ihnen nach einer Wartefrist von drei Monaten eine Beschäftigung erlaubt werden. Die Chance, dann sofort eine Arbeit zu finden, ist gering. Eine Arbeitserlaubnis ist nur möglich, wenn kein Deutscher, EU-Bürger oder Ausländer mit Arbeitserlaubnis auf die Stelle vermittelt werden kann. Nach 15 Monaten in Deutschland entfällt diese Vorrangprüfung für die Asylsuchenden. Davon ausgenommen sind Hochschulabsolvent/innen und andere Fachkräfte in bestimmten Engpassberufen.

Asylbewerber/innen haben keinen Anspruch auf die für Deutsche üblichen Sozialleistungen, sondern erhalten Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz. Das entspricht den Grundleistungen für Ernährung, Kleidung und Körperpflege.

Insbesondere haben Asylbewerber/innen in der Erstaufnahme bzw. in den ersten 15 Monaten Ihres Aufenthaltes keinen regulären Zugang zum Gesundheitssystem. Sind sie krank, müssen sie beim zuständigen Sozialamt einen Behandlungsschein beantragen und können erst dann zur Akutbehandlung einen Arzt aufsuchen.

## Welche Asylbewerber/innen werden als Flüchtlinge anerkannt?

Die individuelle Verfolgung muss gegeben sein. Dies muss im Asylverfahren glaubhaft dargestellt werden. Dazu ist verständlicherweise nicht jeder Flüchtling in der Lage.

Wir können aber Menschen nicht in Bürgerkriegsländer zurückschicken. Ebenso ist es nicht denkbar, Menschen abzuweisen, wenn ihnen nach ihrer Rückkehr politische Verfolgung droht. Anerkannte Kriegsflüchtlinge erhalten eine Aufenthaltserlaubnis, scheidet aber der Flüchtling an den hohen formalen Anforderungen des deutschen Asylrechtes, bleibt noch die Möglichkeit der Erteilung einer Duldung.

Schwierig ist im Übrigen die Verfolgungssituation von Menschen bei nicht-staatlichen Bürgerkriegsparteien und Bewegungen, so beispielsweise durch den IS im Irak und in Syrien zu beurteilen. Auch eine „alleinige“ Diskriminierung von Bevölkerungsgruppen aus ethnischen, kulturellen und religiösen Gründen oder aufgrund ihrer sexuellen Orientierung ist nicht immer eine ausreichende Begründung für eine Asylgewährung. Der Erfolg eines Asylverfahrens hängt hier zumeist von der gerade aktuellen politischen Situation zum Zeitpunkt der Entscheidung des Bundesamtes oder Gerichtes ab.

## Warum gibt es in Deutschland das Asylrecht?

Das Asylrecht ist ein Menschenrecht. Es wurde in das Grundgesetz aufgenommen als Konsequenz des Nationalsozialismus, als viele Deutsche vor der Nazidiktatur fliehen mussten und in anderen Ländern Zuflucht gefunden haben. Wie die anderen

[www.weltoffenesgohlis.de](http://www.weltoffenesgohlis.de)  
[kontakt@weltoffenesgohlis.de](mailto:kontakt@weltoffenesgohlis.de)